

Asylbewerberheim kommt wie geplant

DORFSCHÄNKE Eigentümer will Auflage der Gemeinde erfüllen

HEUCHELHEIM (sbj). Das Vorhaben stand auf der Kippe. Wird die ehemalige Gaststätte Dorfschänke in Kinzenbach doch kein Asylbewerberheim? Diese Frage geisterte in den vergangenen beiden Wochen durch Heuchelheim. Jetzt steht fest: Es wird doch etwas. Der Eigentümer der Immobilie habe dem Team Asyl des Landkreises zugesagt, die Auflage der Gemeinde zu erfüllen, sagte Meike Bartz, Pressereferentin des Landkreises. Eine Baugenehmigung sei aber noch nicht erteilt.

Die besagte Auflage, die die Gemeinde im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens gemacht hat, war der Knackpunkt. Denn mit dem Umbau der Gaststätte zu einem Wohnheim für bis zu 41 Menschen steht eine Umnutzung an. Damit fällt der Bestandsschutz weg – und der Stellplatzsatzung der Gemeinde muss Rechnung getragen werden. 14 Stellplätze müssten laut der Satzung auf dem Grundstück geschaffen werden, erklärte Bürgermeister Lars Burkhard Steinz auf Anfrage. Das ist aufgrund der Platzverhältnisse allerdings nicht möglich. Möglich ist aber, eine Ablösesumme zu zahlen.

Sechs Parkplätze gibt es aktuell auf dem Areal. Bleiben acht, die nicht geschaffen werden können. Für jeden von ihnen beträgt die Ablösesumme 2500 Euro – insgesamt geht es also um 20 000 Euro, die der Eigentümer der

Immobilie an die Kommune zahlen muss, um das Vorhaben realisieren zu können. „Normalerweise besteht die Gemeinde auf Stellplätze“, betonte Steinz, der die Möglichkeit der Ablöse als „Entgegenkommen“ bezeichnete. Er betonte, dass die Stellplatzsatzung für jeden Bauherrn gelte und es irrelevant sei, wer dort wohne und ob diejenigen überhaupt Autos hätten.

Die Gemeinde wolle keine Ausnahme machen und so einen Präzedenzfall schaffen. „Wenn wir es mal so und mal so machen, können wir es uns sparen“, meinte der Rathauschef. In seinen Augen hat sich die seit 1995 geltende Stellplatzsatzung bewährt. Steinz kündigte an, dass ein Treffen für diejenigen, die sich für die Asylbewerber ehrenamtlich engagieren wollen, geplant ist. Wann und wo es stattfindet, sei aber noch unklar.

Der Eigentümer war gestern für eine Stellungnahme nicht zu erreichen.



Die ehemalige Dorfschänke.

Foto: Archiv